



Unterrichtung
durch das Bundeskanzleramt

Bericht der Bundesregierung zum G20-Gipfel 2024 unter brasilianischer Präsidentschaft in Rio de Janeiro / Brasilien vom 18. - 19. November 2024

Siehe Anlage



Der Chef des Bundeskanzleramtes

WIR FEIERN

75 JAHRE

GRUNDGESETZ

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit
und Soziales
des Deutschen Bundestages
Herrn Bernd Rützel
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses
des Deutschen Bundestages
Herrn Michael Roth
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung,
Forschung und Technikfolgenabschätzung
des Deutschen Bundestages
Herrn Kai Gehring
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzende des Ausschusses für Digitales
des Deutschen Bundestages
Frau Tabea Rößner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Ausschusses für
Ernährung und Landwirtschaft
des Deutschen Bundestages
Herrn Hermann Färber
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Ausschusses für die
Angelegenheiten der Europäischen Union
des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Anton Hofreiter
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Wolfgang Schmidt
Bundesminister

Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Postanschrift:
11012 Berlin

Tel. +49 30 18 400-2070
Fax +49 30 18 400-2359

wolfgang.schmidt@bk.bund.de

www.bundesregierung.de



Seite 2 von 4

Vorsitzende des Ausschusses für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
des Deutschen Bundestages
Frau Ulrike Bahr
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Deutschen Bundestages
Herrn Alois Rainer
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit
des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Haushaltsausschusses
des Deutschen Bundestages
Herrn Prof. Dr. Helge Braun
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für Inneres und Heimat
des Deutschen Bundestages
Herrn Prof. Dr. Lars Castellucci
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzende des Ausschusses für Klimaschutz und Energie
des Deutschen Bundestages
Frau Katrin Zschau
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien
des Deutschen Bundestages
Frau Katrin Budde
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Seite 3 von 4

Vorsitzende des Ausschusses für Menschenrechte
und humanitäre Hilfe
des Deutschen Bundestages
Frau Renata Alt
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzende des Rechtsausschusses
des Deutschen Bundestages
Frau Elisabeth Winkelmeier-Becker
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzende des Ausschusses für Tourismus
des Deutschen Bundestages
Frau Jana Schimke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
des Deutschen Bundestages
Herrn Harald Ebner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr
des Deutschen Bundestages
Herrn Udo Schiefner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses
des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Marcus Faber
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft
des Deutschen Bundestages
Herrn Michael Grosse-Brömer
Platz der Republik 1
11011 Berlin



Seite 4 von 4

Stellv. Vorsitzenden des Ausschusses für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Christoph Hoffmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Vorsitzende des Ausschusses für Wohnen,
Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen
des Deutschen Bundestages
Frau Sandra Weeser
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Berlin, ⁴Dezember 2024
Seite 4 von 4

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die G20-Staats- und Regierungschefinnen und -chefs trafen sich am
18. und 19. November 2024 in Rio de Janeiro, Brasilien, zum
diesjährigen G20-Gipfel. Über die Ergebnisse des Treffens informiere
ich den von Ihnen geleiteten Ausschuss des Deutschen Bundestags
mit anliegendem Bericht.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Schmidt

Bericht der Bundesregierung über den G20-Gipfel in Rio de Janeiro, Brasilien, am 18. und 19. November 2024

Der G20-Gipfel unter brasilianischer Präsidentschaft fand am 18. und 19. November 2024 in Rio de Janeiro statt. Neben den Staats- und Regierungschefinnen und -chefs der G20-Mitglieder nahmen Vertreter der folgenden Staaten bzw. Organisationen teil: Ägypten, Angola, Bolivien, Chile, Heiliger Stuhl, Katar, Kolumbien, Malaysia, Mosambik, Nigeria, Norwegen, Paraguay, Portugal, Singapur, Spanien, Tansania, Uruguay und Vereinigte Arabische Emirate sowie Afrikanische Entwicklungsbank, Arabische Liga, Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank, Lateinamerikanische Entwicklungsbank, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, Finanzstabilitätsrat, Inter-Amerikanische Entwicklungsbank, Internationale Arbeitsorganisation, Internationaler Währungsfonds, Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung, Neue Entwicklungsbank, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation, Vereinte Nationen, Weltbank, Weltgesundheitsorganisation und Welthandelsorganisation.

Die brasilianische G20-Agenda stand unter dem Motto „Building a Just World and a Sustainable Planet“. Brasilien verfolgte in seiner Präsidentschaft drei Schwerpunktthemen: (1) Soziale Inklusion und der Kampf gegen Hunger und Armut, (2) Energiewende und die Förderung von nachhaltiger Entwicklung, sowie (3) Reform der globalen Governance. Brasilien hatte zudem zwei neue Gruppen (Task Forces) zur Vorbereitung und Gründung der Global Alliance against Hunger and Poverty sowie zur Global Mobilization against Climate Change eingerichtet, denen Brasilien hohe Bedeutung beigemessen hat; zudem wurde eine Bioökonomie-Initiative gestartet.

Über diese und weitere globale Themen tauschten sich die G20 Staats- und Regierungschefinnen und -chefs in mehreren Arbeitssitzungen beim Gipfel in Rio aus und trafen hierzu Beschlüsse.

Aus Sicht der Bundesregierung sind insbesondere die folgenden Gipfelergebnisse zentral, für die sie sich intensiv in den Verhandlungen eingesetzt hat:

- Die G20 bekennt sich zum Völkerrecht und zur Charta der Vereinten Nationen, einschließlich der Prinzipien zu territorialer Integrität und Souveränität sowie humanitärem Völkerrecht. Die G20 verurteilt Angriffe auf Zivilisten und Infrastruktur, und spricht sich für eine atomwaffenfreie Welt aus. Zu Nahost unterstützt die G20 die Forderung nach Waffenstillstand in Gaza entsprechend der VN Sicherheitsrats-Resolution 2735 (sog. Biden-Plan) sowie im Libanon. Die G20 betont Leiden und negative globale Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und begrüßt hierzu Initiativen für umfassenden, gerechten und nachhaltigen Frieden.

- Die G20, gemeinsam mit weiteren Partnern, gründet die Global Alliance against Hunger and Poverty, um die Entwicklungsziele zur Bekämpfung von Armut und Hunger schneller zu erreichen. Deutschland war als erster G20-Partner der Initiative beigetreten.
- Die G20 setzt sich weiterhin für nachhaltige Entwicklung sowie die globalen Nachhaltigkeitsziele ein und unterstützt lokale Wertschöpfung und Düngemittelproduktion. Die G20 unterstützt den Aufbau von nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen und bekennt sich zur Realisierung des Rechts auf angemessene Nahrung.
- Die G20 bekennt sich zu einer nachhaltigen Fiskalpolitik und Strukturreformen. Die G20 bringt eine globale Steueragenda voran und möchte die internationale Zusammenarbeit stärken, um Individuen (sog. ultra-high-net-worth individuals) effektiv zu besteuern. Die G20 ruft zur schnellen Implementierung der Zwei-Säulen Lösung des Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) Inclusive Frameworks auf. Mit Blick auf die internationale Steuerkooperation hebt die G20 die Bedeutung eines konsensualen Vorgehens und der Vermeidung von Doppelungen bestehender Prozesse hervor.
- Die G20 unterstützt einkommensschwache und von einer Schuldenkrise bedrohte Länder u.a. in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Weltwährungsfonds, der Weltbank und den regionalen Entwicklungsbanken. Dazu hat die G20 einen Plan verabschiedet, um multilaterale Entwicklungsbanken besser, finanzstärker und effektiver zu machen. Zudem soll mehr (Privat-)Kapital für das internationale Finanzsystem mobilisiert und die Eigenbeiträge der Partnerstaaten im Zuge der Mobilisierung inländischer Ressourcen gestärkt werden. Die G20 stärkt das Common Framework zur Schuldenbehandlung, insbesondere auch basierend auf den ersten Länderfällen.
- Die G20 unterstützt den G20 Compact with Africa für bessere Investitionsbedingungen und damit mehr private Investitionen in Afrika.
- Die G20 setzt sich ein für eine Reform der Vereinten Nationen, der multilateralen Entwicklungsbanken sowie der Welthandelsorganisation. Konkret zu Handel spricht sich G20 für einheitliche Wettbewerbsbedingungen und ein regelbasiertes System aus.
- Die G20 betont die vollständige Umsetzung des Paris Abkommens und der Ergebnisse der internationalen Klimaverhandlungen sowie des Global Stocktake Outcome. Die G20 bekennt sich zu mehr Anstrengungen für Klima-Neutralität, für das 1,5°C-Grad-Ziel und in nationale Klimaschutzplänen (Nationally Determined Contributions). Die G20 sandte ein Signal der Unterstützung für parallel stattfindenden internationalen Klimaverhandlungen in Baku und insb. die Verhandlungen zu einem neuen, quantifizierten und kollektiven Klimafinanzierungs-Ziel.
- Die G20 bekennt sich dazu, die globale Energiewende zu beschleunigen und verabschiedet diesbezüglich Prinzipien für einen sozial gerechten Ansatz. Zudem bringt

die G20 die Industrie-Dekarbonisierung weiter voran und hält am Abbau ineffizienter Subventionen fossiler Energieträger fest.

- Die G20 engagiert sich für Umweltschutz, konkret für den Stopp der Abholzung bis 2030, für den Schutz von Boden- und Walddegradierung, für die Beendigung von Plastikmüll und für Biodiversitäts- sowie Meeresschutz.
- Die G20 spricht sich für Gleichstellung aus, für soziale Absicherung, die Stärkung der Rechte von Beschäftigten und die Beendigung von Menschenhandel, Zwangs- und Kinderarbeit.
- Die G20 stärkt die globale Gesundheitsarchitektur, unterstützt die Weltgesundheitsorganisation und deren Investment Round, zu der Deutschland als Co-Host insg. 360 Mio. Euro beiträgt.
- Die G20 bekräftigt die Zielsetzung, Korruption und illegale Finanzströme zu bekämpfen.

Gleichwohl zeigte sich in den Aussprachen im Kreis der G20, dass die nationalen Positionen der Mitglieder zum Teil stark divergieren.

Am Rande des G20-Gipfels lancierten u.a. Indien, Brasilien und Südafrika eine Initiative zu Global Public Infrastructure, wie auch Großbritannien zu einer Global Clean Power Alliance. Deutschland unterstützt diese Aktivitäten.

Die G20-Gipfelerklärung ist online abrufbar¹.

Südafrika hat am 1. Dezember 2024 von Brasilien die G20-Präsidentschaft für das Jahr 2025 übernommen. Die USA übernehmen 2026 den G20-Vorsitz.

¹ Die englische Originalfassung ist unter folgender Adresse abrufbar:
<https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975228/2321278/1d651881f38950d75f202e4e02437062/2024-11-18-g20-leaders-declaration-data.pdf> (Zugriff am 02.12.24)